

Sitzung des Gemeinderates vom Freitag, 16. November 2018

Kurz-Protokoll

Traktandum 2: Finanzplan 2019-2023 - Vorstellung

Bereits an der letzten Sitzung war den Mitgliedern des Gemeinderates das Protokoll der Sitzung der Finanzplanungskommission (FIPLAKO) vom 4. September 2018 abgegeben worden. Wie alljährlich hat die FIPLAKO den Budget-Entwurf 2019 an der Sitzung vom 6. November 2018 ausführlich beraten. Zusammenfassend stellt die FIPLAKO fest, dass der Entwurf des Budgets 2019 nicht schlecht – aber auch nicht gut ist. Es soll ein minimaler Ertragsüberschuss von 100'000 Franken angestrebt werden – ohne Veränderung des geplanten Steuersatzes von neu 125 %! Die Netto-Investitionssumme beläuft sich mit 445'800 Franken unter dem Finanzplan (550'000 Franken). Hier stellt sich die Frage, ob die Prioritäten richtig gesetzt bzw. ob die Bruttokosten von 235'000 Franken für die Ausarbeitung eines Unterhaltskonzeptes für Drainageleitungen sinnvoll sind. Sowohl das Amt für Gemeinden (AGEM) bei der Prüfung der Jahresrechnung 2016 wie auch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) beim erläuternden Bericht zur Jahresrechnung 2017 empfehlen die Überprüfung und Anpassung der Gebühren der beiden Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung.

Die FIPLAKO schlägt folgende Anpassungen vor: Grundgebühren Abwasserbeseitigung Reduktion um 10 Franken, Grundgebühren Abfallbeseitigung Erhöhung um 10 Franken, Erhöhung der internen Verwaltungskostenbeiträge bei allen drei Spezialfinanzierungen von 1 % auf neu 3 % des Gebührenertrages.

Der Gemeinderat nimmt nach ausführlicher Diskussion sowohl den Finanzplan 2019-2023 wie auch die Stellungnahme der FIPLAKO zum Entwurf des Budgets 2019 zur Kenntnis.

Traktandum 3: Schulraumplanung – Vorstellung der Grobkostenschätzung

Die wwb architekten ag, Solothurn, unterbreitet die Grobkostenschätzung für die Schulraumplanung. Diese beinhaltet eine Genauigkeit von +/- 20 % und dient für die Festlegung des Planungskredites.

Die Grobkostenschätzung kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Schulhaus Sunnmatt	343'000 Franken
- Schulhaus Linden	1'433'000 Franken
- Kindergarten St. Martin	60'000 Franken
- Provisorien	<u>32'500 Franken</u>
Total	1'868'500 Franken

Daraus ergibt sich folgender Planungskredit:

- Architekt	63'000 Franken
- Bauingenieur	12'000 Franken
- Elektroplaner	9'000 Franken

- Sanitär-/Heizungsplaner	<u>4'000 Franken</u>
Total exkl. Mwst.	88'000 Franken
Mwst. 7,7 %	<u>7'000 Franken</u>
Total inkl. Mwst.	95'000 Franken

Der Planungskredit umfasst rund 5 % der Gesamtkosten gemäss Grobkostenschätzung.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung: Planungskredit von 95'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung für die Sanierung der Schulhäuser und des Kindergartens (Schulraumplanung).

Traktandum 4: Budget 2019

Der Entwurf des Budgets 2019 ist wie alljährlich durch den Gemeindeverwalter Stefan Schaad in Zusammenarbeit mit Gemeindepräsident Edgar Kupper aufgrund der Eingaben der Kommissionen, des Finanzplans sowie weiterer Unterlagen (Kanton, Zweckverbände usw.) erstellt worden.

Die Finanzplanungskommission (FIPLAKO) hat den Entwurf des Budgets 2019 beraten und verschiedene Ziele formuliert – siehe Traktandum 2.

Nach Abschluss der mehrstündigen ausführlichen Beratungen mit verschiedenen Budget-Anpassungen in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung liegen die definitiven Ergebnisse zuhanden der Budget-Gemeindeversammlung vor:

- Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung		108'404 Franken	
- Netto-Investitionssumme		415'000 Franken	
- Finanzierungsüberschuss		264'977 Franken	
- Selbstfinanzierungsgrad		163.85 %	
- Steuerbezug	natürliche Personen	125 %	(neu – bisher 127 %)
	juristische Personen	105 %	(wie bisher)
- Feuerwehr-Ersatzabgabe		10 % der einfachen Staatssteuer Minimum: 20 Franken (wie bisher) Maximum: 300 Franken (wie bisher)	
- Hundeabgabe		140 Franken pro Hund	
- Grundgebühren:	Abwasserbeseitigung	70 Franken	(neu – bisher 80 Fr.)
	Abfallbeseitigung	150 Franken	(neu – bisher 140 Fr.)

Der Gemeinderat verzichtet auf den Druck und Versand des Budgets 2019 an alle Haushaltungen. Das vollständige Budget 2019 wird auf unserer Homepage www.laupersdorf.ch unter Politik – Gemeindeversammlung aufgeschaltet und kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Traktandum 5: Primarschule und Kindergarten – Rechenschaftsbericht für das Schuljahr 2017/2018

Schulleiterin Silvia Wilms-Steiner legt ihren ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Schule für das Schuljahr 2017/2018 vor, besonders bezüglich der Entwicklungsschwer-

punkte, wie sie im aktuellen Schulprogramm festgelegt sind. Die Leistungsvereinbarung mit dem Volksschulamt (VSA) lief mit dem vergangenen Schuljahr ab. Diese bildete die Grundlage für das Schulprogramm 2015-2018. Am Ende dieser Periode stand die Externe Schulevaluation (ESE) an, bei welcher die Schule Laupersdorf hervorragend abgeschlossen hat – siehe auch letzte Sitzung! Das Jahresmotto „Mir si ufäm Wäg ...“ prägte das Schuljahr 2017/2018 und hätte treffender nicht sein können. Ganz bewusst verzichtete die Schule auf viele Aktivitäten, damit wir uns auf die Neuerungen im Bildungswesen – Lehrplan 21 und Informatische Bildung – fokussieren konnten. Die Lehrpersonen gingen mit den Veränderungen äusserst professionell um.

Der Rechenschaftsbericht für das Schuljahr 2017/2018 beinhaltet folgende Punkte, welche teils ausführlich beschrieben sind:

Personalentwicklung

- Weiterbildung (Planungstag, Lehrplan 21, Informatische Bildung, Gewaltprävention)
- Mitarbeitergespräche
- Mutationen

Unterrichtsentwicklung

- Luuise
- Individualfeedback – Schülerumfrage
- Schulanlässe

Organisationsentwicklung

- Auswirkungen Lehrplan 21 auf Schulbetrieb 2018/2019
- Informationsabend „Übertritt Kindergarten/Primarschule“
- Übertrittsverfahren Primarschule – Sekundarstufe 1
- Elektronische Wandtafeln
- Schulraumplanung
- Externe Schulevaluation ESE

Die Schulleiterin bemerkt abschliessend, dass unsere Schule die Vorgaben des VSA bestens erfüllt und sehr engagiert unterwegs ist. Aus dem Schulprogramm sind weiterhin folgende Punkte pendent:

- Arbeitsgruppe „Kinderfreundliche Gemeinde – UNICEF“ – eine neue Arbeitsgruppe soll die Weiterarbeit der kinderfreundlichen Gemeinde vorantreiben und den Massnahmenplan bearbeiten;
- Evakuationsübung – im Schuljahr 2018/2019 soll eine Evakuationsübung mit der Feuerwehr stattfinden.

Der Gemeinderat genehmigt den Rechenschaftsbericht für das Schuljahr 2017/2018 einstimmig und spricht unserer Schulleiterin Silvia Wilms-Steiner für ihr grosses Engagement für unsere Schule den besten Dank aus.

Traktandum 6: Naturpark Thal – Erneuerung des Parklabels für die Jahre 2020-2029

Der Gemeinderat beriet an der Sitzung vom 20. August 2018 den Managementplan und den Parkvertrag (Kapitel B) sehr ausführlich. Mit Schreiben vom 8. Oktober 2018 unterbreitet der Naturpark Thal die Ergebnisse der Stellungnahmen zum Managementplan 2020-2029.

Zu den Anliegen und Vorschlägen des Gemeinderates wird dabei detailliert Stellung genommen.

Heute geht es um den Parkvertrag (Kapitel B) bzw. um das Gesuch um Erneuerung des Parklabels. Der Parkvertrag regelt die Grundlagen der Zusammenarbeit für die zehnjährige Betriebsphase von 2020 bis 2029 im Naturpark Thal, einem Regionalen Naturpark von nationaler Bedeutung gemäss Art. 23 g des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG), SR 451.

Der Parkvertrag beinhaltet nebst der Einleitung folgende Kapitel:

- 1 Parkgemeinden als Vertragspartner
- 2 Perimeter
- 3 Zweck des Parks – strategische Ziele für die zehnjährige Betriebsphase
- 4 Räumliche Sicherung
- 5 Organisation und Trägerschaft
- 6 Finanzielle und anderweitige Beiträge der Parkgemeinden
- 7 Änderungen des Parkvertrags
- 8 Kündigung des Parkvertrags
- 9 Erarbeitung und Verabschiedung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung den Parkvertrag Naturpark Thal für die zehnjährige Betriebsphase von 2020 bis 2029.

Traktandum 7: Verkehrsanbindung Thal – freiwilliger Beitrag der Thaler Gemeinden

Die Gemeindepräsidentenkonferenz Thal (GPK Thal) hat am 6. September 2018 beschlossen, dass die Thaler Gemeinden der Einwohnergemeinde Balsthal einen freiwilligen Beitrag von total 2,0 Mio Franken leisten sollen. Der Gemeinderat von Laupersdorf hatte sich im Frühjahr 2018 für eine Beitragsleistung von 1,0 Mio Franken ausgesprochen. Die meisten Thaler Gemeinden befürworten heute jedoch einen Beitrag von 2,0 Mio Franken. Laupersdorf sollte sich solidarisch verhalten. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf 389'937 Franken, aufgeteilt auf 10 Jahre.

Die unhaltbare Verkehrssituation in der Klus beschäftigt die ganze Region schon seit Jahrzehnten. Eine Verbesserung der Verkehrsproblematik ist dringend notwendig bzw. schon lange überfällig. Nun ist die dritte Variante – die sogenannte „Verkehrsanbindung Thal“ öffentlich aufgelegt worden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 60 bis 65 Mio Franken.

Begründungen für einen freiwilligen Beitrag der Thaler Gemeinden:

- Das Projekt ist von regionaler Bedeutung;
- Es besteht nun eine realistische Chance zur Lösung der Verkehrsproblematik im Thal;
- dient dem ganzen Thal, allen Gemeinden, allen Einwohnerinnen und Einwohnern;
- dient dem regionalen Gewerbe und der Industrie;
- steigert die Attraktivität unserer Region;
- alle Gemeinden profitieren.

Die Beitragsleistung erfolgt direkt an die Einwohnergemeinde Balsthal und zwar in zehn gleichmässigen Jahresraten. Die erste Rate wird bei Beginn der Bauarbeiten, frühestens aber im Jahre 2021 fällig.

Der Gemeinderat befürwortet die Beteiligung an den Kosten der „Verkehrsanbindung Thal“ – unter Berücksichtigung der regionalen Bedeutung und auf freiwilliger Basis – mit einem Beitrag an die Einwohnergemeinde Balsthal. Der notwendige Verpflichtungskredit von 389'937 Franken wird bewilligt. Vorbehalten bleibt die Kreditbewilligung durch den Kantonsrat für die Verkehrsanbindung Thal oder beim Zustandekommen des fakultativen Referendums die Zustimmung des Solothurner Stimmvolkes.

Traktandum 8: Budget-Gemeindeversammlung

Wie im Sitzungsplan vorgesehen wird die Budget-Gemeindeversammlung auf den Montag, 17. Dezember 2018, um 20.00 Uhr, in den Pfarreisaal des Gemeindezentrums einberufen.

Die Traktandenliste wird einstimmig wie folgt festgelegt:

- Naturpark Thal, Beschlussfassung über Erneuerung des Parklabels
- Verkehrsanbindung Thal, Beschlussfassung über Kostenbeteiligung
- Investitionsprogramm 2019, Krediterteilungen
 - a) Anschaffung von Schulmobiliar
 - b) Planungskredit für die Sanierung der Schulhäuser und des Kindergartens
 - c) Ausbau Rainweg mit Strassenbau, Wasserleitung und Abwasserleitung
- Budget 2019
- Verschiedenes

Wie unter Traktandum 4. beschlossen, wird auf den Druck und Versand des Budgets 2019 an alle Haushaltungen verzichtet. Das vollständige Budget 2019 wird auf unserer Homepage www.laupersdorf.ch aufgeschaltet und kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Traktandum 9: Kenntnisnahme der Kündigung von Doris Fluri als Abwartin des Kindergartens

Doris Fluri kündigt ihre nebenamtliche Stelle als Abwartin des Kindergartens auf den 31. Januar 2019. Sie begründet, dass ihr neben ihrem beruflichen Pensum keine Zeit mehr bleibe für dieses Nebenamt.

Der Gemeinderat bedauert die Kündigung und dankt für die rund 5-jährige zuverlässige und pflichtbewusste Reinigung unseres Kindergartens.

Die nebenamtliche Stelle wird im Anzeiger Thal Gäu Olten zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, sofern diese nicht intern besetzt werden kann (beispielsweise durch die Abwartin Gemeindezentrum).